

Regent während der Minderjährigkeit des jetzigen Königs Friedrich August, kurz vor dem Ende seiner Regentschaft. Die Insignien erhielten eine veränderte, und zwar die Form, wie sie noch jetzt ist, nämlich: ein goldenes achteckiges Kreuz mit breiter weißer Einfassung, zwischen dessen vier Flügeln grüne Zweige des sächsischen Rautenkranzes sich befinden. Auf dem runden Mittelschilde steht auf gelbem Grunde Kaiser Heinrich II. der Heilige geharnischt im kaiserlichen Schmuck, und daneben die Worte: *St. Henr.* Um ihn herum liest man auf der blauen Einfassung des Schildes die Worte: *Xav. Princ. Polon. Dux et Administrator Saxoniae instituit 1768.* Die Umseite des Mittelschildes ist quer getheilt, oben schwarz und unten Silber. Darauf liegen die zwei Kurschwerdter, aufwärts gestellt und über einander gelegt, von einem Lorbeerkrantz umgeben. In der blauen Einfassung liest man die Worte: *Virtuti in bello.* Ganz so ist noch jetzt das Ordenszeichen, nur dafs seit dem Regierungsantritt des jetzigen Königs ein Kurhut über dem Kreuze hinzugefügt, und die Umschrift auf der Vorderseite so lautet: *Xav. Adm. Sax. Inst. Fried. Aug. Elect. Confirm.*

Die Mitglieder des Ordens, dessen Großmeister der König, und dessen gebornes Mitglied der Kronprinz ist, bestehen aus Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern. Die erstern tragen das Zeichen an einem handbreiten himmelblauen Bande mit citrongelber Einfassung nach der linken Hüfte zu, und dabei auf der linken Brust einen achtspitzigen, übereck gestellten goldenen Stern, mit der Kehrseite des Ordenszeichens in der Mitte.